

Absender:
Zeichen:

Ort, Datum:

Landratsamt Ansbach
SG 43
Postfach 15 02
91506 Ansbach

**Antrag auf wasserrechtliche Entscheidung
nach dem Wasserhaushaltsgesetz - WHG -
und dem Bayer. Wassergesetz - BayWG -**

Zutreffendes, soweit bekannt, bitte ankreuzen ☒
oder ausfüllen!

Angaben zum <u>Antragsteller/Unternehmer</u> :		
Name, Firma:		
Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer):		
Zur Bearbeitung von Rückfragen: Abteilung, Sachbearbeiter, Telefon-Nr.:		
Bezeichnung des <u>Vorhabens</u> :		
Standort (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer):		
Grundstück Fl.Nr.	Gemarkung:	Eigentümer ☐ = Antragsteller ☐ siehe Grundstücksverzeichnis
Bezeichnung des benutzten Gewässers:		
Anfangspunkt des Vorhabens:	Entnahmestelle:	Einleitungsstelle:
Endpunkt des Vorhabens:	Länge des Vorhabens:	
Einteilung bei oberirdischem Gewässer: Gewässer ☐ erster ☐ zweiter ☐ dritter Ordnung		oder: Grundwasser ☐
Gewässereigentümer:		Fischereiberechtigter:
Verwendete Anlagen und Einrichtungen		
Sonstige Beteiligte (Nachbarn, mit Angabe von Namen, Anschrift, Fl.Nr., Gmkg.):		
☐ Wasserschutzgebiet ☐ Überschwemmungsgebiet ☐ Naturschutzgebiet ☐ Landschaftsschutzgebiet		
☐ Einwirkungen auf die Rechte Dritter ☐ ja ☐ nein		☐ Lage in einem Flurbereinigungsgebiet

I. Die wasserrechtliche Entscheidung wird für folgende Benutzungen des Gewässers beantragt:

- | | |
|---|---|
| ☐ 1. Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern
Mengenangaben: *
_____ | ☐ 5. Einleiten von Stoffen in das Grundwasser |
| ☐ 2. Aufstauen und Absenken von oberirdischen Gewässern | ☐ 6. Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser
Mengenangaben: *
_____ |
| ☐ 3. Entnehmen fester Stoffe aus oberirdischen Gewässern | ☐ 7. Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser |
| ☐ 4. Einbringen und Einleiten von Stoffen in oberirdische Gewässer
Art der Stoffe/Mengenangaben: *
_____ | ☐ 8. Maßnahmen, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß schädliche Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Wassers herbeizuführen. |

* (z. B. l/s, m³/h, m³/d, m³/a)

nach

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ § 10 Abs. 1, § 15 WHG als gehobene Erlaubnis
(Benutzung im öffentlichen Interesse/ gesicherte Rechtstellung) | ☐ § 10 Abs. 1 WHG als beschränkte Erlaubnis i. V. m. Art. 15 BayWG | ☐ § 8 Abs. 1, § 10 Abs. 1, § 14 WHG als Bewilligung
(nicht für Ziffer 4. und 8.) |
|--|---|--|

_____ wird beantragt für folgende Tatbestände:

- | | |
|---|---|
| ☐ 1. Eignungsfeststellung nach § 63 WHG | ☐ 5. Wasserkraftnutzung § 35 WHG |
| ☐ 2. Ausbau des Gewässers (Herstellung/Beseitigung/
wesentliche Umgestaltung des Gewässers/seiner
Ufer; Deich- und Dammbauten) | ☐ 6. Errichtung/wesentliche Änderung von Anlagen
in oder an Gewässern nach Art. 20 BayWG |
| ☐ 3. Ausübung der Schifffahrt nach Art. 28 BayWG | ☐ 7. Ausnahmegenehmigung für Anlagen und
Anpflanzungen im Überschwemmungsgebiet
nach § 78 Abs. 3 und 4 WHG |
| ☐ 4. Auflassung von Stauanlagen nach § 34 WHG | ☐ 8. Es wird die Festsetzung eines Wasserschutz-
gebietes gewünscht (§ 51 WHG) |
| | ☐ 9. Ausnahmegenehmigung für die Ausweisung
neuer Baugebiete nach § 78 Abs. 2 WHG |

Art:

Ausmaß:

Maßnahmen:

Einrichtungen:

nach § 68 WHG als Planfeststellung ☐

nach § 68 WHG als Plangenehmigung ☐

Letzte vorliegende Genehmigung/Baugenehmigung vom _____ Az.: _____	
Altes Recht oder alte Befugnis vom _____ für _____	
☐ Errichtung baulicher Anlagen	
☐ Bauantrag gestellt am _____	☐ Genehmigungsverfahren nach Baurecht/ Feststellung bei der Gemeinde läuft
☐ Planfeststellungsverfahren nach anderen Vorschriften (z.B. BImSchG, KrW-/AbfG)	
☐ Verfahren nach bergrechtlichen Vorschriften	
Bauleiter: _____	
Gesamtkosten: _____ Euro	davon Rohbaukosten: _____ Euro
Voraussichtlicher Baubeginn: _____	Voraussichtlicher Beginn der Nutzung: _____
☐ III: Die Verlängerung / Änderung der Erlaubnis / Bewilligung vom _____ wird beantragt.	
Verzeichnis der Unterlagen (Anlagen) gemäß der WPBV	
☐ Übersichtslageplan M = 1 : 25 000 oder 1 : 5 000	☐ Erläuterung
☐ amtlicher Lageplan M = 1 : 1 000	☐ Grundstücksverzeichnis
☐ Längsschnitt	☐ technische Nachweise
☐ Querschnitt	☐ Gutachten
☐ Bauzeichnung	☐
Der genaue Inhalt der Planunterlagen kann der WPBV, vorhanden bei den Gemeinden, dem Landratsamt und dem Wasserwirtschaftsamt, entnommen werden. Nach den Planunterlagen muss der Bauort auch für einen Ortsunkundigen auffindbar sein.	

Unterschrift

Unterschrift

Kenntnisnahme / Zustimmung

.....
Antragsteller


.....
Planfertiger

.....
Stadt / Markt / Gemeinde